

LERN SZENARIO – Sporttag in Deutschland

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte Tagesplanung, formelle E-Mail

Zielgruppe alle GER-Niveaustufen ab A2 (Produktion) - B1 (rezeptive Fertigkeiten); alle Altersstufen ab 16 Jahren.

Anzahl der Teilnehmer*innen Gruppen ab 4 Personen.

Gesamtzeit: 130 Minuten

Technik/Ausstattung: Tablett/Computer/Handy, Internetverbindung

Kontext und Aufgaben

In diesem Lernszenario wird eine Schulklasse einen Extrem- oder Wintersporttag in Deutschland machen. Die/der Sportlehrer*in hat die Klasse gefragt, während des Deutschunterrichts selbst einen Sporttag auszuarbeiten. Die einzige Bedingung ist, dass der Tag nicht mehr als drei Fahrstunden von der Schule entfernt ist und dass der Preis nicht höher als € 100 pro Schüler*in ist. In Vierergruppen arbeiten die Lernenden einen Vorschlag aus und am Ende wird abgestimmt, wohin die Klasse fahren wird. Jede Gruppe gestaltet eine Tagesplanung und schickt der Organisation ihrer Wahl auch noch eine E-Mail, in der sie noch nach zusätzlichen Informationen fragen, damit ihr Tag auch tatsächlich so verläuft, wie sie ihn geplant hatten.

*Die **Relevanz** dieses Lernszenarios liegt darin, dass man selbst mit seinen Freunden oder mit seiner Familie eine (Sport)Aktivität in Deutschland buchen will und darüber Informationen bekommen möchte. Die Aufgaben des Lernszenarios bereiten die Lernenden auf eine solche Situation vor.*

Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Schüler*innen:</p> <p><i>...in Gruppen arbeiten (Sozialkompetenz).</i></p> <p><i>...zusammen an schriftlichen Endprodukten arbeiten (Sozialkompetenz).</i></p> <p><i>...mit Stress umgehen und sich selbst motivieren (Selbstkompetenz).</i></p> <p><i>...in einer Auswahl von mündlichen und schriftlichen Quellen verschiedener Art und für verschiedene Zwecke nach</i></p>	<p><u>Rezeption:</u></p> <p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesprochene Sprache, auch mit Elementen regionaler und soziolektaler Variation, und Texte aus verschiedenen Medien verstehen (B1). - linguistische Phänomene, einschließlich der Aussprache, grammatikalischer Strukturen und Satzbau, stilistisch gefärbter Wörter und fester sprachlicher Ausdrücke sowie der Rechtschreibung, verstehen (B1) - gesprochene Sprache und Texte, die erzählend, erklärend oder argumentativ sind und zur Berichterstattung dienen, verstehen (B1).



<p><i>Informationen suchen und sie bewerten (Medienkompetenz)</i></p>	<p><u>Produktion/Interaktion:</u> Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konversationen und Diskussionen mündlich führen; schriftlich Kontakte knüpfen und kommunizieren (A2).- Strategien einsetzen, um sich an Gesprächen und schriftlicher Interaktion zu beteiligen und diese zu erleichtern, auch in digitaler Form, z.B. durch Bestätigen, Umformulieren, Erklären, aktives Zuhören und höfliches Beenden (A2).- die eigene schriftliche Produktion variieren, spezifizieren und je nach kommunikativem Zweck, Empfänger und Kontext anpassen (B1). <p><u>Lexik:</u> Allgemeiner Wortschatz zum Thema Sport und zum Thema Freizeit Fachwortschatz zum Thema 'Extremsport' und 'Wintersport'</p> <p><u>Grammatik und Chunks:</u> Zeitangaben mit Präpositionen Konjunktiv II</p>
---	--



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Motivierung	Die Lehrkraft motiviert die Lernenden, indem sie zunächst ein kleines „Welcher Sportler*in bin ich“ Spiel organisiert und danach die Lernziele der Unterrichtsstunden thematisiert.	Plenum	10 Min.
Planung	Hörverstehen	Die Lernenden schauen sich ein Video über einige besondere sportliche Weltrekorde an und beantworten die Fragen auf ihrem Arbeitsblatt. Danach wird das Video mit der ganzen Gruppe besprochen.	Einzelarbeit	15 Min
	mündliche Interaktion	Die Klasse wird in Vierergruppen eingeteilt, in denen diskutiert wird, welche Sportart die Schüler*innen treiben möchten und wohin sie gehen, indem sie im Internet recherchieren.	Gruppenarbeit	20 Min.
	Präsentationen + Diskussion	Die Gruppen präsentieren im Plenum ihr Ziel. Anschließend wird über die Ideen diskutiert.	Plenum	15 Min.
Erarbeitung	Schreibfertigkeit „Tagesplan erstellen“	Die Lernenden erstellen einen Tagesplan, in dem sie festlegen, welche sportliche Aktivität sie machen werden und wann.	Gruppenarbeit	25 Min.
	gezielte Wiederholung grammatischer Elemente	Die Lernenden ergänzen das BookWidget zu den Zeitangaben + Konjunktiv II.	Gruppenarbeit	10 Min.
Fertigstellung	Schreibfertigkeit „E-Mail zur Organisation“	Die Lernenden schreiben der Organisation ihrer Wahl eine formelle E-Mail. Sie schreiben, was sie machen werden und wann sie ankommen. Sie fragen, was sie für die Aktivitäten brauchen und was die Preise sind. Sie fügen ihr Tagesplan in der Anlage hinzu, damit die Organisation ganz genau weiß, was die Schüler*innen zu welchem Zeitpunkt machen möchten.	Gruppenarbeit	25 Min.
	Wahl	Im Plenum wird abgestimmt, welcher Sporttag der Gewinner ist.	Plenum	10 Min.



Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Motivierung

Aufgabe für die Lernenden:

Spielt zu zweit das Spiel „Welcher Sportler bin ich “ und stellt euch gegenseitig Ja/Nein-Fragen, um eure „Identität “ herauszufinden.

Hinweise für die Lehrkraft:

Ziel dieses Spiels ist, das Interesse der Lernenden zu wecken und sie für das Lernszenario, das folgt, zu begeistern. Sie können die Sportler*innen ihrer eigenen Wahl für dieses Spiel nutzen. Setzen Sie auch die Ziele für die anstehenden Unterrichtsstunden, ohne schon zu viel zu verraten.

Aktivität: Hörverstehen - Reportage

Aufgabe für die Lernenden:

In der Reportage „Erstaunliche Rekorde aus dem Guinnessbuch “ begegnet ihr einigen Extremsportarten, komischen Sportarten, aber auch bekannten Sportarten. Beantwortet die Fragen zur Reportage.

Habt ihr schon Extremsport oder Wintersport gemacht? Oder möchtet ihr das gerne machen?

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lernenden schauen sich die Reportage „Erstaunliche Rekorde aus dem Guinnessbuch “ an und beantworten einige Fragen zum Text. Nachher gibt es ein kurzes Lehrgespräch, in dem die Lernenden ihre Meinung zum Thema „Extremsport “ äußern können.

https://www.bookwidgets.com/play/t:ck8D9j_8qM1kcbOIKyAn2ycqw2r5N0YDjMXf-wiNVnZNRDIKNk1E [Link für Lehrkraft]



Aktivität: mündliche Interaktion

Aufgabe für die Lernenden:

Recherchiert im Internet, welche Winter- oder Extremsportart ihr erleben möchtet und wo in Deutschland ihr das machen könnt.

Hinweise für die Lehrkraft:

Auf dem Arbeitsblatt stehen eine Reihe von Websites mit unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten, die die Lernenden wählen können. Die Websites enthalten jeweils andere Informationen und bieten andere Sportarten an. Diese Liste können Sie je nach Niveau Ihrer Schüler*innen verändern oder vervollständigen.

Aktivität: Präsentationen + Diskussion

Aufgabe für die Lernenden:

Stellt der Klasse kurz vor, welche sportliche Aktivität ihr gewählt habt, wo sie stattfindet und wie viel sie kostet. Diskutiert anschließend über die Durchführbarkeit, Originalität,...

Hinweise für die Lehrkraft:

Wenn alle wissen, welche Aktivitäten sie wo machen wollen, dann können Sie den Gruppen das Wort erteilen und sie einander erzählen lassen, welche Organisation und sportliche Aktivität sie gewählt haben und warum.

Aktivität: Schreibfertigkeit „Planung erstellen“

Aufgabe für die Lernenden:

Nachdem ihr gewählt habt, zu welcher Organisation ihr fahren möchtet und welche Aktivität ihr machen möchtet, sollt ihr jetzt eine Planung erstellen: Wie spät sollt ihr abfahren? Könnt ihr mit dem Zug fahren oder braucht ihr einen Bus? Wie lange dauert die Aktivität? Was sollen die Lernenden mitnehmen? ...

Hinweise für die Lehrkraft:

Sie können selbst entscheiden, ob Sie die erste Stunde mit dieser Aufgabe beenden und die zweite Stunde mit dieser Aufgabe anfangen lassen, wie es normalerweise geplant ist, oder ob die Aufgabe nach dem Ende der ersten Stunde als Hausaufgabe vollendet werden soll.



Aktivität: Gezielte Wiederholung grammatischer Elemente (Teil 1)

Aufgabe für die Lernenden:

Damit ihr ganz genau wisst, welche Aktivität ihr zu welchem Zeitpunkt machen werdet und dies auch in einer Planung wiedergeben könnt, sollt ihr die Zeitangaben mit Präpositionen wiederholen. Wenn man eine formelle E-Mail schreiben soll, braucht man den Konjunktiv II, um auf eine höfliche Weise Fragen und Bitten zu formulieren. Die Struktur und Merkmale einer formellen E-Mail werden auch wiederholt.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lernenden wiederholen diese grammatischen Elemente eigenständig in der Gruppe, aber wenn nötig, können sie den Lernenden auch helfen. Sie können die Grammatik auch im Plenum wiederholen, wenn ein grammatisches Element sich noch als schwierig herausstellt.



Mit einem BookWidgets-Account können Sie das BookWidget einfach mit Ihren Lernenden teilen.

https://www.bookwidgets.com/play/t:ck8D9j_8qM1kcbOIKyAn2ycqw2r5N0YDjMXf-wiNVnZNRDIKNk1E [ZEITANGABEN - Link für Lehrkraft]

<https://www.bookwidgets.com/play/t:u6O-MpQ-8AawL4NA3tX5859CeA0BW5rzup6sDJ-rvNLRDIQWktl> [KONJUNKTIV II – Link für Lehrkraft]

Das BookWidget kann in Microsoft Teams, Moodle, Canvas, Schoologie, Smartschool, Google Classroom oder Blackboard integriert werden. Ihre Lernenden können das BookWidget ggf. auch auf dem Handy machen, indem sie den QR-Code scannen.



Aktivität: Schreibfertigkeit „E-Mail zur Organisation “

Aufgabe für die Lernenden:

Jetzt sollt ihr der Organisation eurer Wahl tatsächlich mailen. Schreibt eine E-Mail, in der ihr euch vorstellt, sagt, wann ihr anreist und was ihr machen möchtet/welche Aktivitäten ihr buchen möchtet. Außerdem fragt ihr, ob es möglich ist, was ihr tun wollt, welche Materialien ihr dann für die gewählten Aktivitäten braucht und was die Preise sind. Ihr fügt euren Tagesplan in der Anlage hinzu, damit die Organisation ganz genau weiß, was ihr vorhabt.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Schüler*innen schicken Ihnen die E-Mails und die Tagespläne, die sie erstellt haben. Wenn es länger dauert als erwartet, um diese E-Mails zu schreiben, dann können die Lernenden diese Aufgabe zuhause fertigstellen.



Aktivität: Wahl

Aufgabe für die Lernenden: In einer anonymen Wahl wählt die Klasse jetzt den besten Winter- oder Extremsportarttag. Weil es natürlich logisch ist, dass ihr eure eigene Idee die allerbeste findet, sollt ihr zwei unterschiedliche Nummern angeben, von denen eine die Nummer eures eigenen Vorschlags sein kann. Wenn die gleiche Nummer zweimal als Antwort gegeben wird, führt zum Ausschluss aus der Wahl. Dann verpasst ihr also die Gelegenheit, eurer Gruppe eine extra Stimme zu geben!

Hinweise für die Lehrkraft:

Sie können z.B. über <https://www.menti.com> einen Poll machen. Die Lernenden können dann einen Code eingeben und abstimmen.



Materialien, Sprachressourcen und Tipps

Aktivität: Hörverstehen - Reportage

Bildaufnahme des Videos über Extremsport 4:43min: <https://we.tl/t-scLmPWc6z0>

1. Schaut euch das Video an und füllt die Lücken aus.

1. Der höchste Sprung in einem <i>Planschbecken</i>
2. Der Mann mit den <i>meisten Bienen</i> am Körper
3. Die längste <i>Fahrt</i> auf zwei <i>Rädern</i>
4. Der höchste <i>Klippensprung</i> der Welt
5. Das spektakulärste <i>Treffen</i> mit einem <i>Basketball</i>
6. Der höchste <i>Sprung</i> auf einem <i>Motorrad</i>
7. Das schnellste <i>KO</i> in der Geschichte des <i>MMAs</i>
8. Am längsten <i>Luft</i> anhalten mit einem <i>Atemzug</i>

2. Beantwortet die Fragen zum Video.

- Wovon handelt das Video?
- Welche Rekorde fandest du cool?
- Was bleibt dir im Gedächtnis?

Aktivität: mündliche Interaktion

Nicht alle Websites enthalten gleich viel Text oder bieten gleich viel Aktivitäten an. Diese Liste ist nicht abschließend und kann mit weiteren Sportparks oder Abenteuerparks ergänzt werden.

- <https://wald-abenteuer.de/park/bad-neuenahr/>
- <https://www.kartbahn-dahlemer-binz.de/>
- <https://www.skiliftkarussell.de/>
- <https://www.seen.de/ratgeber/seen-segeln.html>
- <https://www.alpenpark-neuss.de/>



Aktivität: gezielte Wiederholung grammatischer Elemente (Teil 1)

Wenn in Deutschland nach dem “Wann” eines Geschehens gefragt wird, wird meistens mit Zeitangaben geantwortet, die eine bestimmte Präposition haben. Diese Zeitangaben werden hier wiederholt.

Am, um, im + Zeitangaben		
Das Datum	am	Ich habe am 23. Juli Geburtstag
Wochentage	am	Am Freitag haben wir Kunst
Uhrzeiten	um	Die Schule fängt um 8 Uhr an
Monate	im	Im Juli fahren wir in Urlaub
Jahreszeiten	im	Im Winter fahre ich mit dem Bus zur Schule

1. Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Zeitangaben. Manchmal sollen Sie nur die Präpositionen ausfüllen.

Argun hatte gestern einen erfolgreichen Tag, denn gestern war **Montag** (maandag), und montags **um 16:30 Uhr** geht er immer zum Boxen. Seit diesem Monat geht er regelmäßig **am Montag** (op maandag) zum Training. Vorher war immer **am Freitag** (op vrijdag) Training, aber da war er zu müde von der langen Schulwoche. **Am** Montagnachmittag ging es zu einem Wettbewerb mit dem Boxverein aus dem Nachbarort. Eigentlich sind diese Wettbewerbe immer **am Samstagmittag um 12 Uhr** (op zaterdagvoormiddag), denn samstags haben die meisten frei.

Tja, **gestern Vormittag** (gisteren voormiddag) hat Argun noch trainiert und auch die zwei Wochen vorher zusätzlich immer montags und donnerstags (op donderdag) zusätzlich zum normalen Training. **Gestern Nachmittag** (gisteren namiddag) hat er den 1. Platz bei den Jugendlichen erkämpft. Das war ein hartes Stück Arbeit. In der nächsten Zeit wird er montags und donnerstags trainingsfrei haben. Mit seiner Freundin Christiane wird er **morgen Vormittag** (morgen voormiddag) ins Eiscafé. **Am** Mittwochvormittag **um 9 Uhr** wird immer frisches Eis hergestellt. Darauf freut sich Argun schon.

Quelle:

https://onlinelernen.levrai.de/deutscheubungen/rechtschreibung_5_7/33_deutsch_ueben_wochentage_tageszeiten/5_uebungen_zeitangaben_text_einsetzen_rechtschreibung.html



Aktivität: gezielte Wiederholung grammatischer Elemente (Teil 2)

Der Konjunktiv II wird verwendet, wenn man eine Wahrscheinlichkeit, Unwirklichkeit//Irrealität oder Wunsch ausdrücken will. Aber auch wenn man etwas haben will oder Informationen braucht, sagt man nicht einfach „Ich will ...“, denn das ist unhöflich. Höflich ist es, wenn man das dann vorsichtiger im Konjunktiv II formuliert.

Meistens wird der Konjunktiv II mit der Konjugation von ‘würden’ + Infinitiv eines Verbs gebildet. Es gibt aber auch Ausnahmen, nämlich bei den Modalverben und *wissen* und *sein*, *haben* und *werden*.

	haben	sein	werden	wissen	können
Ich	hätte	wäre	würde	wüsste	könnte
Du	hättest	wärest	würdest	wüsstest	könntest
Er/sie/es	hätte	wäre	würde	wüsste	könnte
Wir	hätten	wären	würden	wüssten	könnten
Ihr	hättet	wärt	würdet	wüsstet	könntet
Sie/sie	hätten	wären	würden	wüssten	könnten
	dürfen	mögen	müssen	wollen	sollen
Ich	dürfte	möchte	müsste	wollte	sollte
Du	dürftest	möchtest	müsstest	wolltest	solltest
Er/sie/es	dürfte	möchte	müsste	wollte	sollte
Wir	dürften	möchten	müssten	wollten	sollten
Ihr	dürftet	möchtet	müsstet	wolltet	solltet
Sie/sie	dürften	möchten	müssten	wollten	sollten

Ergänzt die Sätze mit der richtigen Form der Modalverben, sein, haben und werden im Konjunktiv II.

1. Wenn ich reich **wäre**, **würde** ich einkaufen gehen.
2. Ihr **möchtet** gerne reisen.
3. Wenn ich im Lotto gewinnen **würde**, **würde** ich nicht mehr zur Schule kommen.
4. Ich **möchte** gerne eine Reservierung machen.
5. **Hätte** ich doch genug Geld, um das zu kaufen!
6. Sie **sollten** ein bisschen mehr helfen.
7. Ach, **wüsste** ich doch den Weg zurück!
8. Ich **möchte** einen Tennisplatz buchen.
9. Wir **würden** in Deutschland segeln gehen.



10. Wenn du Fußball gucken *würdest*, *möchte* ich gerne mitkommen.
11. Du *wolltest* doch nächste Woche Sport treiben, oder?
12. Ich *würde* ein Wochenende mit meinen Freunden verbringen.
13. *Hättest* du nicht Lust, mit uns zum Bowling zu gehen?
14. Ich *möchte* eine Cola bestellen, bitte.
15. Wenn ich mehr Sport treiben *würde*, *wäre* ich glücklicher.

Aktivität: Schreibefertigkeit – E-Mail zur Organisation

Wenn Sie eine formelle E-Mail zu Fremden schreiben, seien Sie lieber zu formell und höflich als zu wenig. Auf der sicheren Seite sind Sie mit der klassischen Formulierung „Sehr geehrte Frau Schmidt“ ODER „Sehr geehrter Herr Müller“. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Ansprechpartner männlich oder weiblich ist, können Sie einfach „Sehr geehrte Damen und Herren“ schreiben. Eine formelle E-Mail ist üblicherweise folgendermaßen aufgebaut: *Betreff*, *Einleitungssatz*, *Hauptteil*, *Schlussatz* und *Grußformel*.

Der Betreff

Die Betreffzeile muss dem Empfänger oder der Empfängerin auf einen Blick verraten, um welches Thema es geht. Sie sollte daher kurz, aber eindeutig und aussagekräftig sein.

Der Einleitungssatz

Der Einleitungssatz sollte kurz deutlich machen, worum es in deiner E-Mail geht. Mögliche Formulierungen sind:

- Mit großem Interesse habe ich gelesen, dass Sie (...)
- Ich schreibe Ihnen/dir, weil (...)
- Ich würde gern (...)

Der Hauptteil

Im Hauptteil schreibst du, worum es geht.

Der Schlussatz

Mit dem Schlussatz beendest du den inhaltlichen Teil deiner E-Mail. Je nach dem Zweck deiner E-Mail stehen dir verschiedene Formulierungen zur Verfügung.

- Im Voraus vielen Dank für Ihre Mühe.
- Vielen Dank im Voraus.

Die Grußformel

Mit der Grußformel beendest du deine E-Mail. Danach folgt nur noch dein Name. Wichtig: Nach der Grußformel steht nie ein Komma.

- Mit freundlichen Grüßen
- Mit freundlichem Gruß

